

Fraktion bürgerforum	25.05.2018
An: Frau bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer VKA - 04/18
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: VKA <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. VKA, Herr Martin Kuhn <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Verbindungsweg im Lutherpark unterhalb der Küsterigge.

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Verbindungsweg im Lutherpark eine Lösung zu finden, um das Parken an dem Übergang der Lutherstraße so zu unterbinden, dass eine Mindestbreite von 2 m für den Fußgänger am Übergang von dem einen zum anderen Teilbereich des Lutherparks freigehalten wird.

Begründung:

Die Halteverbotschilder an dem Übergang im Lutherpark lösen das Problem für die Fußgänger nicht, weil trotzdem immer wieder Fahrzeuge abgestellt werden, die die Fußgänger daran hindern, ohne gefährliche Umwege auf die andere Straßenseite zu gelangen.

Da der Park auch von vielen Familien mit Kindern genutzt wird, ist die Gefahr groß, dass sich ein Kind durch die parkenden Fahrzeuge einen Weg sucht und nicht früh genug von einem Nutzer der Straße gesehen wird.

Des Weiteren ist es auch für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Kinderwagen problematisch, einen Weg zwischen den Fahrzeugen zu finden.

Die Verwaltung ist aufgefordert, eine Lösung zu finden, die es unmöglich macht, den Übergang zwischen den beiden Teilen des Parks zu blockieren.

Durch die aufgestellten Halteverbotszeichen kann die Stadt einige Einnahmen generieren, für die Nutzer des Weges bleiben die trotzdem abgestellten Fahrzeuge eine deutliche Behinderung und Gefährdung.

gez.
Dr. Kurt Martin Schmelzer
Fraktionsvorsitzender

Hermann Claßen
Ratsmitglied